

**Arbeitsgruppe  
Formalerschließung**

---

**4. Sitzung der Amtszeit 2011-2013 - Protokoll**

---

Datum: 07. März 2012  
Ort: München, Bayerische Staatsbibliothek  
Zeit: 10:15 Uhr – 16:30 Uhr

**Teilnehmer:**

Michael Beer	BSB München
Edith Dilber	BSB München, Verbundzentrale (Gast)
Claudia Mairföls	UB Regensburg
Ute Ristau	UB der HU Berlin (Protokoll)
Peter Schleiermacher	UB Würzburg
Eginhard Scholz	BSB München, Verbundzentrale (Gast zu Top 11)
Viola Taylor	UB der FU Berlin
Siegfried Weith	UB Erlangen-Nürnberg
Pia Weitzl	UB Passau
Ruth Werner	KHI Florenz
Carl-Eugen Wilhelm	UB Augsburg (Vorsitz)
Anette Zaboli	UB der TU München

**Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellen der Tagesordnung
2. Protokoll der 3. Sitzung
  - Änderungen, Verteilung, Information
  - Status der Beschlüsse, Aufträge etc.
  - Durchgeführte Aleph-Setup-Anpassungen
3. Organisatorisches
  - Tagungsort(e)
  - B3Kat-Aktionen - Buchführung und Priorisierung
4. Fremddatenpool in B3Kat (KEM)
  - Verkleinerung der BVB02
5. Regelwerksanwendung
  - Behandlung von Nachdrucken, Printings etc. - Nachtrag
  - Parallelausgaben von Print-Serien und E-Ressourcen-Serien

## 6. Clienteneinstellungen, Formatanwendung

- Benutzerkennungen
- Erfassung von OCLC-Nummern (025o)
- Sprachencode bei Noten
- Feld 058
- Katalogisierung von Digitalfotos und ähnlichem Material – Nachtrag
- Mehr zur originalschriftlichen Katalogisierung
- Trema & Co. (aus 3. Sitzung)
- Probleme der KuBiKat-Bibliotheken mit Nationallizenz-URLs – Nachtrag
- Feldlängenbegrenzung in Aleph, z.B. 501
- Umgestaltung der Satzschablonen
- Dublette + x TOCs an einem Datensatz
- Feld 544
- Feld 090 mit EJ
- Level 08
- Feld 452z
- Feld 533
- Umlenkanleitung

## 7. InFormal / KKB-Online

- Information über Leitbibliotheken / Ansprechpartner – Nachtrag

## 8. Indexierung

- Wünsche von Aleph-Bibliotheken des KOBV (vgl. auch 3. Sitzung)

## 9. Datenbereinigungen

- „Dächer“ in festen Feldern
- Reduzierung der redundanten Angaben in 501 und 519 aus KOBV-Migration
- 076 z „Ztschr.“
- yy-Codierungen

## 10. Dublettenbereinigung in B3Kat

- Prioritäten bei der Dublettenbereinigung – Nachtrag
- Dubletten aus der Sicht des KuBiKLat

## 11. Serienproblematik

## 12. Sonstiges

- Zugänglichkeit von KuBiKat-TOCs

## **1. Begrüßung und Feststellen der Tagesordnung**

Herr Wilhelm begrüßt die Sitzungsteilnehmer.

Die Tagesordnung wird bei TOP 6 um zwei Punkte und bei Top 9 um einen Punkt ergänzt.

## **2. Protokoll der 3. Sitzung**

### **Änderungen, Verteilung, Information**

Das Protokoll der 2. Sitzung wurde bereits per Mailumlauf verabschiedet. Es wird von Herrn Wilhelm über die BVB-Info-Liste verbreitet und von Herrn Weith an die KEM weitergegeben.

### **Status der Beschlüsse, Aufträge etc.**

- a) Die Löschung von Nichtsortierzeichen im Feld 335 ist erledigt. Nicht-paarige Nichtsortierzeichen in Feld 331 wurden ebenfalls korrigiert.
- b) Zu Feld 700g gab es Gespräche mit Frau Bernhardt. Das Thema ist noch nicht abschließend geklärt.
- c) Z39.50-Zugriff auf Daten des DMA ist noch offen.  
[Anmerkung: Nachdem die DNB keine MAB-Daten mehr über die Z39.50-Schnittstelle liefern kann, hat sich dieser Wunsch erledigt.]
- d) Die Problematik Feld 646/647 bei Mikrofilmausgaben ist noch offen. Frau Taylor und Herr Beer sollen sich zunächst damit befassen.
- e) Die Wiederholung der Umlenkung von IFK-Aufnahmen ist noch offen. Das wird von der Verbundzentrale in Zusammenarbeit mit Herrn Beer nach der GND-Umstellung erledigt.
- f) Die Bereinigung von Level 06/07 auf Level 05 ist erledigt (1087 Fälle).
- g) Das Thema NACSIS wird erst einmal nicht weiterverfolgt.
- h) Im Feld 544 sollen Signaturen nur temporär für laufende Projekte stehen. Wenn das Projekt abgeschlossen ist, wird die Verbundzentrale informiert und das Feld wird für das abgeschlossene Projekt gelöscht. Die Bereinigung abgeschlossener Fälle hat begonnen.  
Von der Verbundzentrale wurden am Wochenende 21./22. Januar die Signaturen der Internationalen Jugendbibliothek gelöscht (190.230 Fälle).  
Am 23.1. wurden dann auch die Signaturen der Casalini-Aufnahmen gelöscht (1.730 Fälle).  
Frau Dilber erstellt eine Liste der Fälle, die nicht zu laufenden Projekten gehören und übermittelt diese an Herrn Beer. Anhand der Liste können weitere Bereinigungsgruppen definiert werden.

### **Durchgeführte Aleph-Setup-Anpassungen**

Im Auftrag der AGFE wurden folgende Aleph-Setup-Anpassungen vorgenommen und am 10.02.2012 über BVB-INFO mitgeteilt und in KKB Online dokumentiert:

- Das Ableiten von Online-Aufsätzen ist jetzt möglich. Bitte beachten Sie, dass keine Prüfung der Quelle auf Eignung erfolgt (systembedingt nicht möglich).
- In den festen Feldern 030, 050, 051, 052, 057 und 058 werden evtl. vorhandene Leerzeichen oder ^ beim Abspeichern durch Füllzeichen ersetzt.
- In Feld 050 wird ab jetzt geprüft, ob mindestens ein sinnvoller Wert vorhanden ist.

Funktion „Felder löschen bei Kopie aus der BVB01“:

- 078e wird jetzt gelöscht (unabhängig vom Inhalt)
- 088r wird jetzt gelöscht (088\_ bleibt!)
- 580\_ wird jetzt gelöscht
- 673 (alle Indikatoren!) wird übernommen

Funktion „Band ableiten“:

- Die Codierung der Computerdatei bei Hybridtaufnahmen wird bei der Bandableitung gelöscht.
- Die Codierung in Feld 051, Pos. 1 (Veröffentlichungsart und Inhalt) bleibt bei der Bandableitung erhalten.
- Das Feld 076 blank mit Angaben zur Erscheinungsform wird beim Abspeichern gelöscht.

- Für Feld 078n wurde die Kennung „VD18Relevanz“ in die Auswahlliste (STRG F8) aufgenommen.
- Für Feld 078f wurde ein neuer Sprachkreis "amh" für Amharisch aufgenommen.
- Die Auswahlliste für 078e wurde auf den neuesten Stand gebracht.
- Eine paar kleinere Korrekturen (Tippfehler u.ä.) wurden durchgeführt.

### **3. Organisatorisches**

#### **Tagungsort(e)**

Als Tagungsort wird München festgelegt.

#### **B3Kat-Aktionen - Buchführung und Priorisierung**

Die AGFE nimmt zur Kenntnis, dass die Verbundzentrale eine Priorisierung der von den Arbeitsgruppen und ggf. von der KEM u.a. an sie gerichteten Arbeitsaufträge wünscht. Die KEM wird auf ihrer nächsten Sitzung darüber entscheiden, wie sich eine Priorisierung bewerkstelligen lässt, ohne die Bearbeitung der Aufträge unnötig zu verzögern.

### **4. Fremddatenpool in B3Kat (KEM)**

#### **Verkleinerung der BVB02**

Die Aktion wurde entsprechend des AGFE-Vorschlages vom 14.09.2011 durchgeführt und über BVB-INFO am 09.02.2012 mitgeteilt:

- Im Rahmen der Datenpflege im ALEPH-System findet eine Datenbereinigung in der Library für Fremddaten statt. Hinsichtlich der erforderlichen Neu-Indexierung der Titeldaten bei der GND-Migration haben KEM und AGFE beschlossen, grundsätzlich Aufnahmen vor dem Jahr 2007 im Fremddatenpool BVB02 zu löschen.
- Erhalten bleiben alle Aufnahmen, die nicht älter sind als 5 Jahre, und generell die Aufnahmen der Lieferanten Casalini, Aux Amateurs de Livres und Harrassowitz sowie die Daten des Deutschen Musikarchivs (DMA):
  - 4.506.495 DNB / LoC
  - 112.089 Casalini
  - 21.830 Aux Amateurs de Livres
  - 5.226 Harrassowitz
  - 139.918 Tonträger (DMA)
  - 100.433 Musikalien (DMA)

### **5. Regelwerksanwendung**

#### **Behandlung von Nachdrucken, Printings etc. – Nachtrag**

In der Sitzung der EGFE am 09. Februar ging es auch um die Praxisregel für Nachdrucke der AGKVA. Die Eingabe von mehreren Erscheinungsjahren ist nur in MAB nicht möglich, in MARC schon. Es wird wohl noch eine verbesserte Fassung geben, da es an manchen Stellen "hakt", aber keine große Überarbeitung. Ansonsten muss man bei den Festlegungen für die RDA und das dazugehörige Format darauf achten, dass in Zukunft die Suche nach mehreren Erscheinungsjahren möglich wird.

In der Zwischenzeit werden die ALEPH-Lokalsysteme ein lokales Erscheinungsjahrfeld definieren und lokal indexieren.

## **Parallelausgaben von Print-Serien und E-Ressourcen-Serien**

Parallelausgaben von Print-Serien und E-Ressourcen sollten RAK-konform (RAK-NBM und RAK-WB § 109,3) erfasst werden.

## **6. Clienteeinstellungen, Formatanwendung**

### **Benutzerkennungen**

Es gibt keine Beschränkungen, wie oft eine Gruppenkennung parallel genutzt werden kann.

### **Erfassung von OCLC-Nummern (025o)**

In Neuaufnahmen und Kopien von Datensätzen sollen keine OCLC-Nummern erfasst werden. Eine Plausibilitätsprüfung ist nicht möglich. In den Angleichungsroutinen für Kopie und Fremddatenübernahme wird 025o ausgefiltert.

Das Verfahren für die Lieferung an OCLC sieht vor, dass die OCLC-Nummer in jedem Fall beim Import in den WorldCat vergeben wird, nach Dublettenprüfung durch OCLC. Die Nummernkonkordanzen kommen nach dem Import zurück und die OCLC-Nummern werden in B3Kat eingebracht.

Werden Neuaufnahmen mit OCLC-Nummer an WorldCat gemeldet, bei denen z.B. Erscheinungsform oder Auflage im Vergleich zur Ursprungsaufnahme geändert wurden, wird der Datensatz abgewiesen und muss nachbearbeitet werden.

### **Sprachencode bei Noten**

Das Feld 037 (= Sprachencode) wird bei Noten in der Regel nicht besetzt. Auch nicht, wenn ein Vorwort existiert.

Diese Kategorie wird nur besetzt, wenn ein musikalisches Werk mit Text (= Gesangstext) vorliegt und durch diese Kategorie angegeben wird, in welchen Sprachen der Text des Gesangswerkes vorliegt.

Der KKB-Online-Text wird entsprechend korrigiert.

### **Feld 058**

Die zusätzliche Codierung cr für Online-Ressource wird in Hybrid-Aufnahmen nicht vergeben. In der Praxis ist aber sehr oft das Gegenteil der Fall.

Das Feld 058 wird normalerweise nicht aktiv besetzt. In KKB Online ist es bei den Formularfeldern nicht aufgelistet, im Bereich elektronische Ressourcen wird es genannt. Herr Müller soll gebeten werden, den Fall zu prüfen.

## **Katalogisierung von Digitalfotos und ähnlichem Material – Nachtrag**

Die von Frau Ehinger (BSB München), Frau Wagenknecht (UB der UdK Berlin) und Herrn Weith erarbeitete Anleitung wird in der vorgelegten Form angenommen.

Sie wird in die KKB Online im Bereich Elektronische Ressourcen aufgenommen.

### **Mehr zur originalschriftlichen Katalogisierung**

Eine Prüfung der korrekten Besetzung des Feldes 078f erfolgt bei manueller Eingabe über einen Check. Bei Einspeicherungen wird nicht geprüft.

Die AGFE entscheidet sich für den Code amh für Amharisch (statt „eth“).

Die vorhandenen OS-Satzschablonen sind für Schriftrichtung links nach rechts eingerichtet. Es wird geprüft, ob es möglich ist, neue Schablonen für die Schriftrichtung rechts nach links zu erstellen.

Das ARABIC LETTER KEHEH (Unicode 06A9 persisch) wird auf das ARABIC LETTER KAF (Unicode 0643) normiert, allerdings erst nach Einführung der GND. Die betroffenen Titel werden nachindexiert.

### **Trema & Co. (aus 3. Sitzung)**

Im Zeichensatz Unicode werden Trema und Umlaut gleich behandelt. Für die Indexierung und die Sortierung wird im deutschsprachigen Raum aber eine Unterscheidung zwischen Trema und Umlaut benötigt. Die Unterscheidung wird durch verschiedenartige Eingaben erreicht.

Die Eingabe Grundbuchstabe mit Trema als präkombiniertes Zeichen (= ein Unicodewert für den Grundbuchstaben und das Diakritikum zusammen) wird verwendet für:

- die deutschen Umlaute (Eingabe über die Tastatur, z.B. 00C4 = Ä)
- die Grundbuchstaben mit Trema, bei denen der Grundbuchstabe nicht für die deutschen Umlaute gebraucht wird (Eingabe über die Sonderzeichenauswahl, z.B. 00CB = Ë)

Die Eingabe des Grundbuchstaben mit Trema als postkombiniertes Zeichen (= ein Unicodewert für den Grundbuchstaben und ein weiterer Unicodewert für das Diakritikum) wird verwendet für:

- die Grundbuchstaben mit Trema, bei denen der Grundbuchstabe für die deutschen Umlaute gebraucht wird (Eingabe über die Sonderzeichenauswahl (zwei Klicks), z.B. 0041 = A und 0308 = Trema)

In der Sonderzeichenauswahl wird für das Trema ein eigener Reiter eingerichtet. Der Reiter enthält die beiden oben genannten Fälle. Für den Fall, dass zwei Klicks notwendig sind, stehen der Grundbuchstabe und das Diakritikum direkt nebeneinander.

Frau Ristau wird einen Vorschlag für den neuen Reiter unterbreiten.

### **Probleme der KuBiKat-Bibliotheken mit Nationallizenz-URLs – Nachtrag**

Der Fall ist in die Aktivitätenliste aufgenommen worden. Die betroffenen Titel werden im B3Kat nach der GND-Umstellung neu eingespielt werden.

### **Feldlängenbegrenzung in Aleph, z.B. 501**

Die Feldlänge ist in Aleph begrenzt auf 2.000 Bytes, die Satzlänge auf 45.000 Bytes, durch die Verschlüsselung in Unicode können das aber unter Umständen auch weniger Zeichen sein. Diese Grenzen sind feste Systemparameter von Aleph. Es kann deshalb

keine Feldlängenerweiterung (im Hinblick auf längere Abstracts o.ä.) durchgeführt werden.

### **Umgestaltung der Satzschablonen**

In festen Feldern werden Füllzeichen als Platzhalter verwendet. Das behindert die Editierung nicht, da über die Funktion Formular öffnen, der Überschreibemodus aktiv ist und man sofort ein Füllzeichen mit einem regulären Zeichen überschreiben kann. Die Satzschablonen werden somit nicht geändert.

### **Dublette + x TOCs an einem Datensatz**

ISBN	3-89942-576-6
Externe Dat.	<a href="http://tocs.kubikat.org/rco/bf00/002/bf00002616m-toc.pdf">http://tocs.kubikat.org/rco/bf00/002/bf00002616m-toc.pdf</a>
Externe Dat.	<a href="http://www.gbv.de/dms/goettingen/522226620.pdf">http://www.gbv.de/dms/goettingen/522226620.pdf</a>
Digitales Objekt	Inhaltsverzeichnis

Dublette Links auf Inhaltsverzeichnisse, die vom Kubikat stammen, können immer gelöscht werden. Außerdem können die dubletten Links gelöscht werden, die auf Nicht-B3Kat-Bibliotheken verweisen. Weitere dublette Links, die auf B3Kat-Bibliotheken zielen, könnten ebenfalls gelöscht werden.

### **ÜG ohne Bände in Lokalsystemen**

In der jüngsten Zeit sollen im Lokalsystem "in der Luft hängende" ÜGs mit Erwerbungsdaten stark zugenommen haben. Dieser Eindruck ist durch fehlerhafte Bearbeitungen entstanden, die mittlerweile abgestellt worden sind.

### **Feld 544**

Siehe dazu oben unter "Status der Beschlüsse, Aufträge etc.", Punkt h.

### **Feld 090 mit EJ**

Die Verwendung des Erscheinungsjahres als zusätzliches Sortierelement in Feld 090 seitens einer neuen Verbundbibliothek ist eine Praxis, die inzwischen abgestellt worden ist. Neue Fälle sollten also nicht mehr entstehen.

### **Level 08**

Den 08-Level sollten nur die ZDB- und VD18-Titeldatensätze haben. Frau Dilber wird gebeten, in den anderen Titeldatensätzen 08 auf 05 zu korrigieren.

### **Feld 452z**

Hierbei handelt es sich um die ZDB-Nummer des Gesamttitels. Dieses Feld ist für den Kubikat sehr wichtig und soll erhalten bleiben.

### **Feld 533**

Die Unterfeldoptionen (über STRG + F8) für Unterfeld p konnten nicht genutzt werden. [Nach der Sitzung wurden Tabellenänderungen durchgeführt, so dass für die Felder 528, 529, 530, 532, 533 die jeweiligen Auswahllisten jetzt bei allen Indikatoren aufgerufen werden können.]

## **Umlenkanleitung**

Es wird eine Umlenkanleitung für die IFK-Daten gewünscht bzw. eine genaue Aufstellung, was beim Umlenken manuell in den Gewinnersatz mit übertragen werden muss.

## **7. InFormal / KKB-Online**

### **Information über Leitbibliotheken / Ansprechpartner – Nachtrag**

Leitbibliotheken (d.h. solche, die offiziell zugeordnete Bibliotheken betreuen) sind farblich gekennzeichnet.

## **8. Indexierung**

### **Wünsche von Aleph-Bibliotheken des KOBV (vgl. auch 3. Sitzung)**

Da durch die Einführung der GND eine Neuindexierung ansteht, haben die Berliner Aleph-Bibliotheken ihre Indexierung teilw. an die Regeln / Vorgaben im B3Kat angeglichen.

Einige Vorschläge und Anregungen für den B3KAT wurden an die AGFE verschickt, wobei ein paar dieser Vorschläge bereits in der letzten AGFE-Sitzung am 07.12.2011 bestätigt wurden und nur der Vollständigkeit halber in der Auflistung aufgeführt werden.

Die Verbundzentrale hat das Anliegen wegen der GND-Umstellung abschlägig beschieden. Die AGFE nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass zusätzliche Indexierungen mit dem Hinweis auf die GND-Umstellung abgelehnt wurden, obwohl im Vorfeld damit argumentiert wurde, dass zusätzliche Indexierungen mit der GND-Umstellung möglich seien, weil ohnedies eine komplette Neuindexierung durchgeführt werden müsse.

Nur der Index WJA wurde auf WYR umgestellt. Das ist aufgrund von möglichen Performanzproblemen eine Empfehlung von Ex Libris.

## **9. Datenbereinigungen**

### **„Dächer“ in festen Feldern**

Im Auftrag der AGFE wurden folgende Aleph-Datenbereinigungen vorgenommen und am 28.02.2012 über BVB-INFO mitgeteilt:

Es hat sich herausgestellt, dass bei der neuesten Version der SIKOM (die für den Einsatz der GND benötigt wird) Probleme auftreten, wenn in den festen Feldern einer Titelaufnahme Blanks (in Aleph: ^) vorkommen. Diese Software ist aber bereits bei einigen Lokalsystemen im Einsatz.

Deshalb wurde beschlossen, in den Altdaten die ^ in den festen Feldern auf | umzusetzen und die Felder auf maximale Länge mit | aufzufüllen. Dafür wurde die gleiche Routine verwendet, die jetzt beim Abspeichern eines Datensatzes im Einsatz ist. Es wurden 203.819 Datensätze korrigiert.



## **Reduzierung der redundanten Angaben in 501 und 519 aus KOBV-Migration**

Im Feld 051, Position 1 wurde, wenn Feld 519 vorhanden war, "u" gesetzt.

In 117.255 Fällen ist der Inhalt von 501 und 519 absolut identisch. Diese Fälle wurden bereinigt. Der Inhalt aus Feld 501 wurde gelöscht.

Es gibt 189.563 Fälle, bei denen der Inhalt nicht identisch ist. Hier soll überlegt werden, ob noch weitere Bereinigungen stattfinden können.

### **076 z „Ztschr.“**

Bei einigen Serienaufnahmen steht im Feld 076z noch "Ztschr.". Feld 076z wird beim Import von ZDB-Titeln per Programm belegt und das Programm arbeitet bei Serien nicht zufriedenstellend. Die Belegung von 076z beim Import wird nicht mehr benötigt. Die Verbundzentrale wird gebeten, diese Funktionalität abzuschalten. Die vorhandenen Fehler werden anschließend durch die Verbundzentrale korrigiert. Die Korrekturen werden nicht an die Lokalsysteme übermittelt.

## **10. Dublettenbereinigung in B3Kat**

### **Prioritäten bei der Dublettenbereinigung – Nachtrag**

Im Zusammenhang mit bei der Fernleihbearbeitung erkannten Dubletten waren lt. Protokoll der letzten Sitzung zwei Fragen zu klären:

- Ist eine „Markierung“ der intellektuell erkannten Dubletten im ZFL-Server und eine anschließende automatische Meldung dieser Aufnahmen möglich?  
→ Herr Jäkle schätzt einen Programmieraufwand von mehreren Tagen. Dieser wäre aber nur vertretbar, wenn die Daten von mehreren Bibliotheken dauerhaft genutzt würden.
- Können zu den vom System erkannten Dubletten statistische Zahlen ermittelt werden?  
→ Derzeit nicht.

Da eine verbundweite Verwendung eines solchen ZFL-Server-Tools nicht garantiert werden kann, verfolgt die AGFE diesen Ansatz vorläufig nicht weiter.

Die UB Regensburg testet zurzeit eine weitere Möglichkeit: die FL-BearbeiterInnen geben im ZFL-Server in das Kommentarfeld einer Bestellung eine bestimmte Zeichenfolge und die kopierte Suchanfrage ein, wenn sie beim Nachsignieren intellektuell Dubletten erkennen. Eine Redaktionskollegin sucht diese Bemerkung im ZFL-Server und nutzt sie zur Dublettenbereinigung.

(Statistik für Januar und Februar 2012: bereits bearbeitet sind 158 Fernleihfälle, markiert zur Bearbeitung sind 71 Fälle.)

### **Dubletten aus der Sicht des KuBiKLat**

Nach einigen Monaten Arbeit im B3Kat hat sich die Anzahl der Umlenk-Meldungen aus dem Kubikat reduziert. Zunächst waren viele Kubikat-BearbeiterInnen bestrebt, durch zahlreiche Meldungen möglichst viel zur Schaffung eines idealerweise dublettenfreien Bestandes im B3Kat beizutragen. In der täglichen Praxis hat sich das als utopisch herausgestellt, so dass man sich nun zuerst auf die Bereinigung der kubikat-internen

Dubletten und das Verflachen der im Kubikat bisher üblichen mehrstufigen Hierarchien konzentriert.

## 11. Serienproblematik

Gesamtaufnahmen fortlaufender Sammelwerke sollen sowohl als Zeitschriftenaufnahmen als auch als Serienaufnahmen genutzt werden (= Two-in-one-Aufnahmen). Das Ziel ist, dass an als Zeitschrift/Zeitung/zeitschriftenartige Reihe codierte Gesamtaufnahmen auch abhängige Sätze (Stücktitel und Bandsätze) verknüpft werden können.

Dazu müsste derzeit ein Programm abgeschaltet werden, welches die Bestandsfähigkeit und die Abhängigkeiten von Titeldatensätzen untereinander prüft.

Die Prüfung auf plausible Abhängigkeiten im Titelbereich ist aber sehr wichtig, um die Lokalsysteme korrekt versorgen zu können.

Deshalb sollte aus Sicht der AGFE das oben genannte Programm geändert werden. Die Verbundzentrale wird deshalb beauftragt, bei Ex Libris diese Programmänderung zu beauftragen. Die anwesenden Vertreter der Verbundzentrale rechnen mit begrenzten und – angesichts der Plausibilität des Anliegens – vertretbaren Kosten.

Das Programm müsste für die folgenden Fälle geändert werden. Es soll dann keine Fehlermeldung mehr erscheinen, sondern der Band oder das Stück sollen mit der fortlaufenden Gesamtaufnahme verknüpft werden können.

Band anlegen ist auch möglich, wenn die Gesamtaufnahme wie folgt codiert ist:

- 052 Pos. 0 = j
- 052 Pos. 0 = p
- 052 Pos. 0 = z

Stück anlegen, ist auch möglich, wenn die Gesamtaufnahme wie folgt codiert ist:

- 052 Pos. 0 = j
- 052 Pos. 0 = p
- 052 Pos. 0 = z

Die Programmänderung würde die Arbeit sehr erleichtern und zudem die Dubletten im Bereich der fortlaufenden Sammelwerke reduzieren helfen. Zurzeit werden teilweise dublette fortlaufende Sammelwerke angelegt, um überhaupt eine Verknüpfung zu dem Stücktitel herstellen zu können.

Außerdem können momentan diverse Stücktitel nicht korrigiert werden, weil sie migrationsbedingt an j-, p- oder z-codierten Gesamtaufnahmen hängen.

Falls eine Programmänderung zum Tragen käme, könnte überlegt werden, ob sich automatisiert Dubletten bereinigen lassen.

Bei r-codierten Gesamtaufnahmen mit I-Sätzen besteht außerdem das Problem, dass ein Versorgungsauftrag nur für die Bibliotheken geschrieben wird, die an der Gesamtaufnahme einen Besitznachweis haben. Die Verbundzentrale wird beauftragt, bei Serien auch für diese Fälle sicherzustellen, dass Versorgungsaufträge „für alle“ geschrieben werden.

Eine manuelle Dublettenbearbeitung kann bei r-codierten Gesamtaufnahmen jederzeit durchgeführt werden. Hierbei ist zu beachten, dass Gesamtaufnahmen mit Besitznachweisen Vorrang haben.

Die BSB hat über ein Konversionsprojekt Serienaufnahmen in den B3Kat eingebracht (siehe Feld 078q). Falls solch eine Serie umgelenkt werden müsste, ist das erlaubt. Dabei

soll darauf geachtet werden, dass der Inhalt des Feldes 073 (SSG-Nummer) ggf. in die ZDB eingetragen werden müsste und das Feld 580i samt Inhalt ggf. in die ZDB-Serienaufnahme innerhalb der BVB01-Titeldatenbank.

## **12. Sonstiges**

### **Zugänglichkeit von KuBiKat-TOCs**

Die Kubikat-ToCs sind im Herbst 2011 an die Verbundzentrale abgeliefert worden und wurden zu ADAM-Objekten umgewandelt. Zusätzlich finden sich in manchen Aufnahmen noch Links <http://tocs.kubikat.org/>... Diese Links funktionieren nicht mehr. Von der Verbundzentrale (Frau Kudzus) wurde mehrmals auf Kubikat-Anfrage bestätigt, dass die Eliminierung der wenigen noch vorhandenen Kubikat-Links in Arbeit sei.

Termin der nächsten Sitzung: Dienstag, 12.Juni 2012, München, BSB